

	<p>Objekt: Storjunkare</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen Arnimallee 25 14195 Berlin 030 / 266426802 mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: VIII Eu 6030 ,a/39</p>
--	---

Beschreibung

Abgebildet sind Storjunkare (auch: Seita; Sieidis) der Samen. Diese waren ungewöhnlich geformte Steine oder Felsen, die das Tor zur spirituellen Welt symbolisierten. Sie bewahrten die Samen vor Unglück, gaben ihnen spirituelle Anleitung zum Rentierfang und schützten ihre Herden. Im Gegenzug erbrachten ihnen die Samen regelmäßige Opfer, wie Rentiergeweihe und Hufe etc.

Die Fotografie ist Teil der Fotoalben VIII Eu 6030,a-b von Gustav Hagemann.

Grunddaten

Material/Technik: Silbergelantineabzug auf Barytpapier
Maße: Höhe x Breite: 11,5 x 8,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1920-1970
	wer	
	wo	Sápmi
Hergestellt	wann	1920-1970
	wer	
	wo	
Aufgenommen	wann	1920-1970
	wer	Gustav Hagemann (1891-1982)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	

wer Samen (Volk)
wo

Schlagworte

- Fotografie